

Finanzanleger weiter auf dem Rückzug

04.03.2013 | [Eugen Weinberg \(Commerzbank\)](#)

Energie

Die Ölpreise setzen ihren Abwärtstrend fort und starten in die neue Woche mit Verlusten. Der WTI-Preis notiert bei gut 90 USD je Barrel auf dem tiefsten Stand seit Anfang des Jahres. Brent handelt knapp oberhalb von 110 USD je Barrel, nachdem der Preis am Freitag zwischenzeitlich unter diese Marke gefallen war und damit auf dem niedrigsten Stand seit Mitte Januar notierte. Der Preisrückgang bei Rohöl geht mit einem Ausstieg der spekulativen Finanzanleger einher. Laut aktueller CFTC-Daten vom Freitag hat in der Woche zum 26. Februar ein massiver Abbau der Netto-Long-Positionen bei WTI um über 17% auf ein 8-Wochen-Tief von 150.425 Kontrakte stattgefunden. Der anhaltende Rückzug der Finanzanleger setzt die Preise unter Druck. Angesichts des noch immer relativ hohen Niveaus an spekulativen Netto-Long-Positionen besteht hier weiteres Abwärtspotenzial.

Heute veröffentlicht die ICE die entsprechenden Daten für Brent. Auch hier dürfte es zu einem merklichen Abbau der Netto-Long-Positionen gekommen sein. Diese befanden sich zuletzt noch immer in der Nähe des Anfang Februar verzeichneten Rekordhochs. Anscheinend blickt der Markt derzeit nur auf die vermeintlich negativen Zahlen, wie z.B. den am Freitag veröffentlichten schwächeren chinesischen Einkaufsmanagerindex oder die am Freitag in den USA in Kraft getretenen automatischen Haushaltskürzungen. Auf preisunterstützende Nachrichten wie den Anstieg des US-Einkaufsmanagerindex auf ein 20-Monatshoch scheint der Markt dagegen genauso wenig zu reagieren wie auf Produktionsausfälle in Libyen aufgrund von Zusammenstößen zwischen zwei rivalisierenden Milizen. Dies zeigt, wie übertrieben negativ die Marktstimmung derzeit ist.

Edelmetalle

Der Goldpreis hat sich von seinem am Freitag verzeichneten Wochentief etwas erholt und notiert zu Beginn der neuen Handelswoche bei rund 1.575 USD je Feinunze. Aufgrund der weiteren Aufwertung des US-Dollars hält sich Gold in Euro gerechnet etwas besser bei gut 1.210 EUR je Feinunze. Auch die anderen Edelmetalle zeigen sich weitgehend stabil auf den Schlusskursniveaus von Ende letzter Woche. Während sich zuletzt die ETF-Investoren bei Gold stark aus dem Markt zurückgezogen haben, hat sich die Nachfrage nach Münzen nicht abgeschwächt. Im Gegenteil, in den USA wurden gemäß Daten der US-Münzanstalt im Februar 80,5 Tsd. Unzen Goldmünzen verkauft, fast viermal soviel wie ein Jahr zuvor.

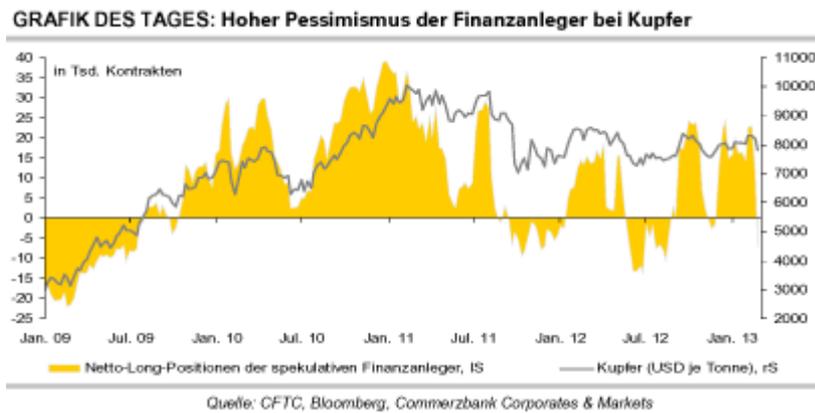
Im Falle von Silber fielen die US-Münzverkäufe mit 3,37 Mio. Unzen mehr als doppelt so hoch aus wie im Vorjahr. Nach dem starken Abbau in den Wochen zuvor haben auch die spekulativen Finanzinvestoren ihre Netto-Long-Positionen in der Woche zum 26. Februar wieder ausgeweitet. Mit 50,9 Tsd. Kontrakten liegen diese aber immer noch auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau. Bei den Edelmetallen mit industrieller Verwendung kam es dagegen im Einklang mit Kupfer zu einer Reduzierung der Netto-Long-Positionen. Diese fiel im Falle von Silber und Platin mit 30% bzw. 18% auch deutlich aus. Mit 12,6 Tsd. Kontrakten liegen die Netto-Long-Positionen von Silber mittlerweile auf dem tiefsten Stand seit Mitte August.

Industriemetalle

Die Metallpreise können sich zu Beginn der neuen Handelswoche von ihren hohen Verlusten von Ende letzter Woche noch nicht wieder erholen. Kupfer handelt weiter bei rund 7.700 USD je Tonne und damit in der Nähe eines 3½-Monatsiefs. Auch alle anderen Industriemetalle notieren auf mehrmonatigen Tiefständen. Belastet werden die Metallpreise durch sehr schwache chinesische Aktienmärkte, die - gemessen am CSI 300 - heute 4,6% verlieren. Die chinesische Regierung möchte den Anstieg der Immobilienpreise bremsen und führt dazu eine Reihe von Maßnahmen wie z.B. höhere Anzahlungen bei Immobilienkäufen ein. Dies wird dahingehend interpretiert, dass dadurch die Nachfrage nach Metallen sinken könnte. Auf die Stimmung drückt auch noch der schwache Einkaufsmanagerindex für das verarbeitende Gewerbe in China, der sich im Februar nur noch knapp im expansiven Bereich gehalten hat.

Völlig ignoriert vom Markt wurde dagegen der Anstieg des ISM-Index in den USA, der letzten Monat ein 20-Monatshoch markierte. Die pessimistische Stimmung der Marktteilnehmer spiegelt sich auch in den CFTC-Daten wider. Im Falle von Kupfer gab es in der Woche zum 26. Februar zum ersten Mal seit drei Monaten wieder Netto-Short-Positionen. Diese lagen zudem mit 7,2 Tsd. Kontrakten auf dem höchsten

Stand seit Mitte August. Damals kam es in den darauffolgenden Wochen zu einem starken Anstieg des Kupferpreises.



Agrarrohstoffe

Die in ihrem neuesten Quartalsbericht geäußerte Einschätzung der Internationalen Kakaoorganisation (ICCO), dass es in der laufenden Saison 2012/13 zu einem globalen Defizit am Kakaomarkt in Höhe von 45 Tsd. Tonnen kommen dürfte, hat die Kakaopreise nicht stabilisieren können. Vielmehr sanken sie einmal mehr ab, so dass der meistgehandelte Kakaoterminkontrakt an der ICE in New York mit 2.082 USD je Tonne so niedrig schloss wie zuletzt Anfang Juni 2012. Denn die ICCO scheint zu bestätigen, was bereits länger im Markt schwelte: Die zunächst häufig zu hörende Erwartung, das Defizit könne um die 100 Tsd. Tonnen betragen, dürfte deutlich zu hoch gegriffen gewesen sein. Zudem dürften Erinnerungen an das Vorjahr aufkommen, wo man in der ersten Schätzung zunächst von einem Marktdefizit in Höhe von 71 Tsd. Tonnen ausging, woraus schließlich ein Überschuss von 86 Tsd. Tonnen wurde. Insbesondere im Hauptanbaugebiet Elfenbeinküste war zwar von offizieller Seite wiederholt ein Angebotsrückgang in Aussicht gestellt worden, welcher mit 1% auf 1,47 Mio. Tonnen allerdings marginal ausfiel.

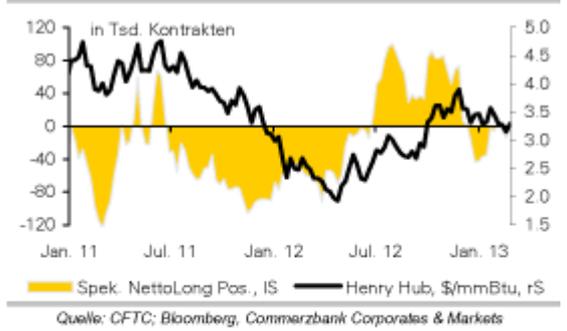
Inoffizielle Daten zu den Kakaoanlieferungen in den Häfen sprachen bereits eine andere Sprache. Demnach sollen seit Saisonbeginn im Oktober insgesamt 5,5% mehr Bohnen angeliefert worden sein als in der Vorsaison. Weltweit rechnet die ICCO mit einem Rückgang der Produktion um etwa 70 Tsd. Tonnen auf gut 4 Mio. Tonnen, die Verarbeitung soll erstmals knapp die Marke von 4 Mio. Tonnen überschreiten.

CFTC Daten: Netto-Long Positionen spekulativer Finanzanleger vs. Preis

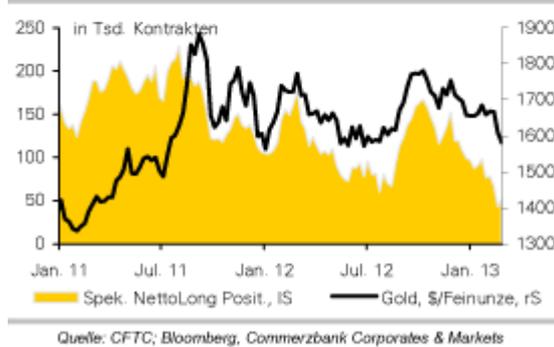
GRAFIK 1: Öl (WTI)



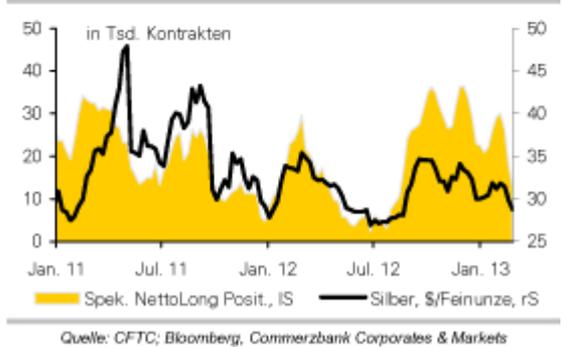
GRAFIK 2: Gas (Henry Hub) (Futures plus Swaps)



GRAFIK 3: Gold



GRAFIK 4: Silber



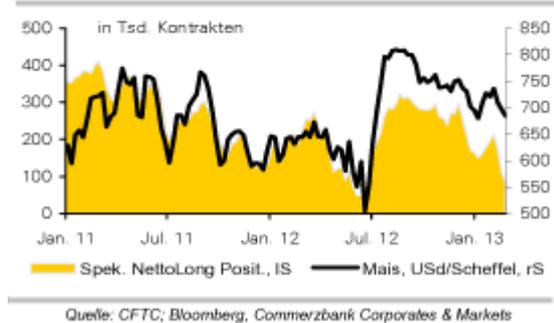
GRAFIK 5: Kupfer



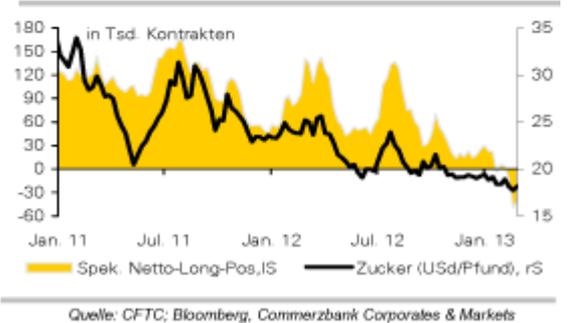
GRAFIK 6: Weizen



GRAFIK 7: Mais

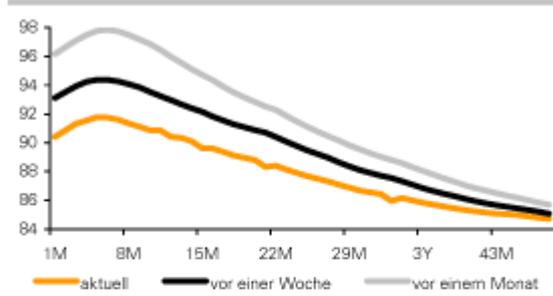


GRAFIK 8: Zucker



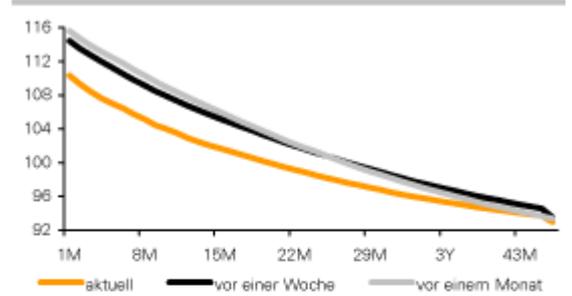
Terminkurven ausgewählter Rohstoffe: aktuell, vor einer Woche und vor einem Monat

GRAFIK 9: Terminkurve Ölmarkt (WTI)



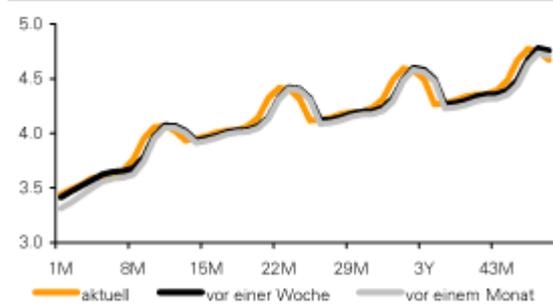
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 10: Terminkurve Ölmarkt (Brent)



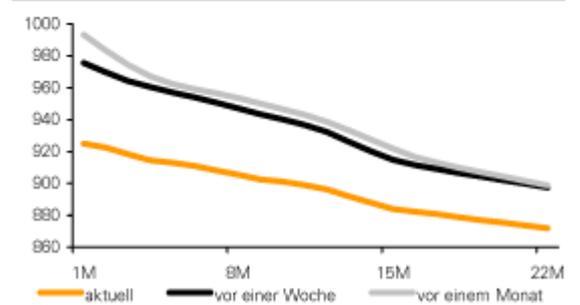
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 11: Terminkurve Gasmarkt (Henry Hub)



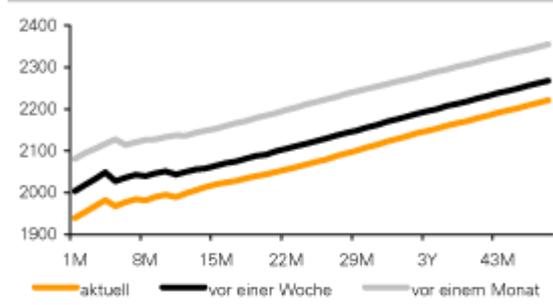
Quelle: NYMEX; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 12: Terminkurve Gasöl (ICE)



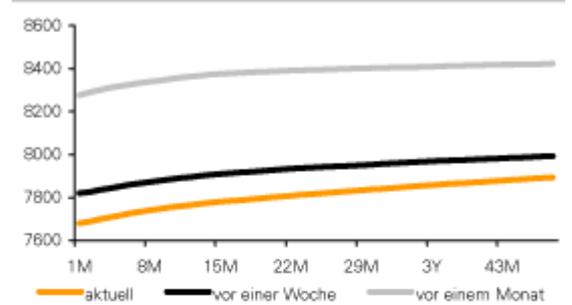
Quelle: ICE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 13: Terminkurve Aluminium (LME)



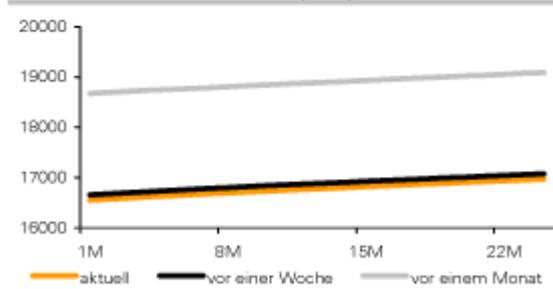
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 14: Terminkurve Kupfer (LME)



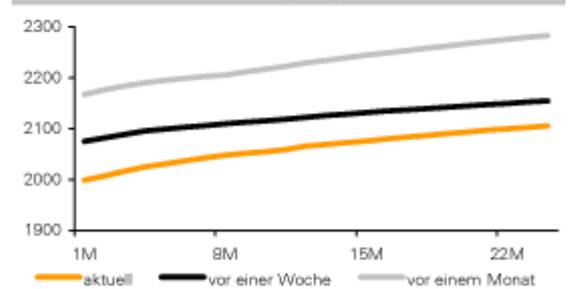
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 15: Terminkurve Nickel (LME)



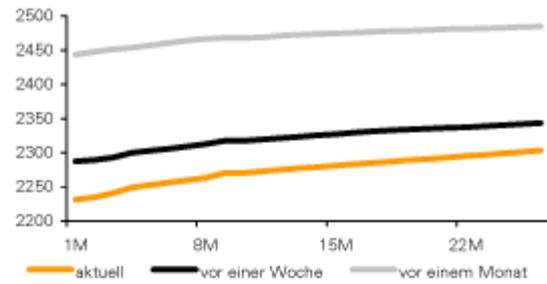
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 16: Terminkurve Zink (LME)



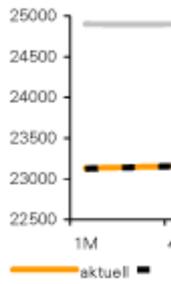
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 17: Terminkurve Blei (LME)



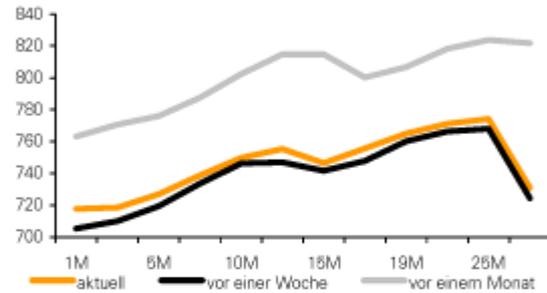
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 18: Terminkurve



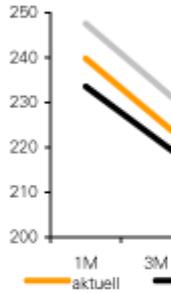
Quelle: LME; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 19: Terminkurve Weizen (CBOT)



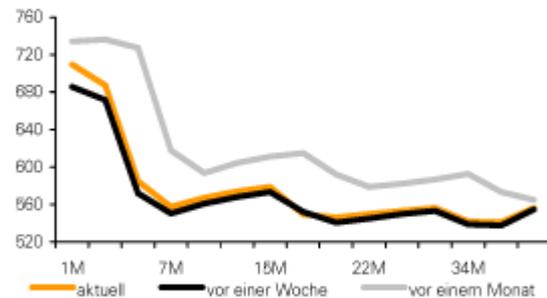
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 20: Terminkurve



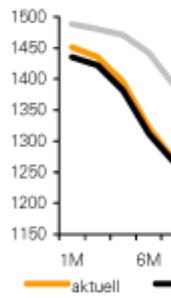
Quelle: LIFFE; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 21: Terminkurve Mais (CBOT)



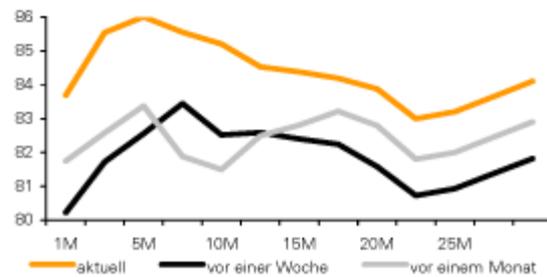
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 22: Terminkurve



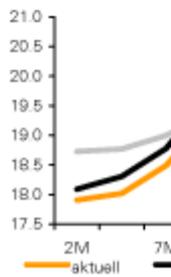
Quelle: CBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 23: Terminkurve Baumwolle (NYBOT)



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

GRAFIK 24: Terminkurve



Quelle: NYBOT; Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Preise

Energie 1)	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Brent Blend	110.4	-0.9%	-3.6%	-4.6%	-11%
WTI	90.7	-1.5%	-2.9%	-6.0%	-15%
Benzin (95)	1009.0	-2.1%	-7.2%	-6.6%	-9%
Gasöl	922.5	-1.8%	-5.2%	-6.9%	-9%
Diesel	947.3	-1.7%	-4.8%	-6.5%	-8%
Kerosin	1018.3	-1.5%	-4.6%	-6.5%	-6%
Erdgas HH	3.46	-0.9%	0.8%	3.8%	39%
Industriemetalle 2)					
Aluminium	1975	-1.5%	-3.2%	-6.6%	-15%
Kupfer	7703	-1.4%	-1.8%	-7.4%	-10%
Blei	2244	-1.6%	-2.4%	-8.7%	3%
Nickel	16605	0.0%	-0.8%	-11.5%	-15%
Zinn	23155	-1.0%	0.0%	-7.0%	-2%
Zink	2020	-2.2%	-3.4%	-7.6%	-5%
Stahl	260	-8.8%	-14.8%	-16.1%	-51%
Edelmetalle 3)					
Gold	1576.2	-0.2%	-0.9%	-5.6%	-8%
Gold (EUR)	1210.7	0.1%	-0.5%	-0.2%	-6%
Silber	28.6	0.2%	-1.3%	-9.8%	-18%
Platin	1573.8	-0.6%	-1.8%	-7.1%	-7%
Palladium	723.5	-0.7%	-2.2%	-5.0%	1%
Agarrohstoffe 1)					
Weizen MATIF	239.8	0.2%	0.9%	-3.5%	22%
Weizen CBOT	720.5	0.8%	1.8%	-5.9%	6%
Mais	708.5	0.7%	3.5%	-3.4%	8%
Sojabohnen	1443.5	-0.6%	1.1%	-2.5%	9%
Baumwolle	85.4	0.1%	4.7%	4.6%	-3%
Zucker	17.91	-2.6%	-1.3%	-5.2%	-28%
Kaffee Arabica	143.4	0.1%	-0.3%	-3.1%	-30%
Kakao	2082	-2.5%	-2.7%	-5.6%	-12%
Währungen 3)					
EUR/USD	1.3025	-0.2%	-0.4%	-3.7%	-2%

Lagerbestände

Energie*	aktuell	1 Tag	1 Woche	1 Monat	1 Jahr
Rohöl	377518	-	0.3%	4.0%	9%
Benzin	228495	-	-0.8%	-2.0%	-1%
Destillate	124184	-	0.5%	-6.6%	-12%
Ethanol	19374	-	-0.6%	-3.5%	-12%
Rohöl Cushing	50584	-	-0.2%	-1.6%	50%
Erdgas	2229	-	-7.1%	-25.6%	-11%
Gasöl (ARA)	2363	-	-3.3%	-2.5%	-8%
Benzin (ARA)	962	-	6.5%	42.9%	49%
Industriemetalle**					
Aluminium LME	5172550	0.2%	0.2%	0.3%	1%
Shanghai	482408	-	2.3%	11.9%	39%
Kupfer LME	458775	2.7%	8.1%	22.0%	57%
COMEX	75025	0.0%	-0.1%	0.9%	-18%
Shanghai	226201	-	8.9%	10.3%	2%
Blei LME	287225	0.0%	-0.3%	-1.0%	-22%
Nickel LME	158552	1.0%	3.3%	5.7%	61%
Zinn LME	13575	-0.2%	0.0%	-0.4%	28%
Zink LME	1200050	0.4%	1.3%	-0.4%	38%
Shanghai	327044	-	0.5%	2.0%	-15%
Stahl LME	83070	0.0%	0.0%	0.0%	20%
Edelmetalle***					
Gold	80571	-0.1%	-2.2%	-4.0%	5%
Silber	629972	0.1%	0.3%	0.8%	11%
Platin	1645	0.0%	0.1%	0.6%	18%
Palladium	2160	0.0%	1.5%	5.3%	18%

Quelle: DOE, FJK, LME, COMEX, SHFE, Bloomberg, Commerzbank Corporates & Markets

Veränderungen gegenüber Vorperiode in %

1) MonatsForward, 2) LME, 3 MonatsForward, 3) Kassa

* US-Lagerbestände Rohöl, Ölprodukte und Ethanol in Tsd Barrel,

US-Erdgasbestände in Mrd. Kubikfuß, ARA-Bestände in Tsd. Tonnen

** Tonnen, *** ETF-Bestände in Tsd Unzen

 © Eugen Weinberg
 Senior Commodity Analyst

Quelle: Commerzbank AG, Corporates Markets

Diese Ausarbeitung dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle

Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Sie soll lediglich eine selbständige Anlageentscheidung des Kunden erleichtern und ersetzt nicht eine anleger- und anlagegerechte Beratung. Die in der Ausarbeitung enthaltenen Informationen wurden sorgfältig zusammengestellt. Eine Gewähr für die Richtigkeit und Vollständigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Einschätzungen und Bewertungen reflektieren die Meinung des Verfassers im Zeitpunkt der Erstellung der Ausarbeitung und können sich ohne vorherige Ankündigung ändern.

Dieser Artikel stammt von [Rohstoff-Welt.de](https://www.rohstoff-welt.de)

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.rohstoff-welt.de/news/42011--Finanzanleger-weiter-auf-dem-Rueckzug.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by Rohstoff-Welt.de -1999-2025. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).